



Roadmap: August Storck KG

Hintergrund

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 des Forum Nachhaltiger Kakao wurde beschlossen, dass die Erstellung einer individuellen Roadmap durch jedes Mitglied und die öffentliche Berichterstattung über Commitments und Meilensteine, die in diesen Roadmaps festgehalten sind, ein wertvoller und verpflichtender Beitrag zur Erreichung der [Ziele des Forums](#) darstellen.

Ergänzend zum Monitoring und ausgehend von der [GISCO-Roadmap](#) des Forum Nachhaltiger Kakao, in der die [Ziele](#), [wertbestückten Indikatoren](#) und [Handlungsempfehlungen](#) des Forum Nachhaltiger Kakao zu den Fokusthemen Rückverfolgbarkeit, zertifizierter/unabhängig verifizierter Kakao, Entwaldung/Agroforst, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen aufgeführt sind, sollen daher die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao individuelle Roadmaps zu diesen Fokusthemen ausarbeiten, die auf der Website des Forums veröffentlicht werden.

Mehr Informationen zu den individuellen Roadmaps sind im [Hintergrundpapier](#) zu finden.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)



Rückverfolgbarkeit

Commitment: Storck fördert und verbessert die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen. Bis Ende 2030 stammen 100% der von der August Storck KG bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar zu einem polygonal kartierten Betrieb.

Meilenstein: Bis Ende 2023 sind 75% der von der August Storck KG bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar bis zur Kooperative und zum Betrieb.

Meilenstein: Bis Ende 2024 stammen 100% der von der August Storck KG bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar zu einem GPS-Punkt oder polygonal kartierten Betrieb.

Herausforderung: Die Kartierung der vielen kleinbäuerlichen Betriebe ist eine Herausforderung, die einen großen Aufwand und Einsatz in den Kakaoanbauregionen erfordert, obwohl sie für die Bauern keinen unmittelbaren Vorteil für die eigene Situation hat. Es wäre wünschenswert, wenn es auf Länderebene eine übergeordnete Koordination sowie eine Datenbank gäbe, so dass auf diese Weise der Aufwand reduziert und zum Beispiel „Doppel-Kartierungen“ vermieden werden.

Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao

Commitment: Storck bezieht zunehmend Kakao, der nach anerkannten Standards zertifiziert oder entsprechend verifiziert ist. Bis 2030 bezieht die August Storck KG 100% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder entsprechend unabhängig verifizierten Kakao.

Meilenstein: Bis Ende 2023 bezieht die August Storck KG 100% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder verifizierten Kakao aus Afrika.

Meilenstein: Bis 2025 bezieht die August Storck KG 95% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder verifizierten Kakao.

Herausforderung: Die größte Herausforderung in der Erfüllung des Commitments liegt in der Umstellung südamerikanischer Lieferketten auf unabhängig zertifizierte oder verifizierte Nachhaltigkeitsstandards, da in Südamerika häufig keine Tradition zur Bildung von Genossenschaften besteht. Südamerikanischer Edel-Kakao ist allerdings unabdingbar zur Produktion hochwertiger Schokoladen. Durch eigenes Engagement und Aufbau von Partnerschaften vor Ort soll diese Lücke geschlossen werden.

Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment: Storck setzt sich für die eigene Rohstofflieferkette dafür ein, die missbräuchliche Abholzung von Wäldern und Zerstörung von anderen bedeutenden Ökosystemen zu beenden. Ab 2025 sind 100% des von uns bezogenen Kakaos entwaldungsfrei gemäß der EU-Entwaldungsverordnung.

Bis Ende 2030 haben wir in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika in Zusammenarbeit mit den Kooperativen und Farmern vor Ort Agroforstsysteme etabliert.

Meilenstein: Bis Ende 2025 haben wir eine Bestandsaufnahme in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika durchgeführt und den Bedarf an Unterstützung in Bezug auf Agroforstwirtschaft bei gleichzeitiger Verbesserung der Einkommenssituation der Farmer ermittelt.



Meilenstein: Bis Ende 2027 bewerten wir weitere Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung und Emissionsverminderung (u.a. Climate Smart Agriculture) auf Basis durchgeführter Pilotprojekte in unserer Kakao-Lieferkette.

Herausforderung: Es ist derzeit für Unternehmen innerhalb der EU noch unklar, wie die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten umgesetzt werden muss, insbesondere in Bezug auf die Verarbeitung und Weitergabe der Daten entlang der Lieferkette kakaohaltiger Produkte bis zum Konsumenten. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in den verschiedenen Kakaoursprüngen wird man bei der Ausgestaltung sinnvoller Agroforstsysteme differenziert vorgehen müssen. In einigen Kakaoursprüngen sind Mischbepflanzungen weit verbreitet. Wissenschaftlich fundierte Leitlinien als Basis einer gemeinschaftlichen Vorgehensweise zur Einführung solcher Systeme wären sinnvoll und nutzbringend.

Kinderarbeit

Commitment: Storck duldet in der eigenen Kakao-Lieferkette keine missbräuchliche Kinderarbeit. Bis 2030 werden wir für 100% unseres Kakaobezugs sicherstellen, dass ein CLMRS (Child Labour Monitoring & Remediation System) oder vergleichbares System zur Verfügung steht, um Fälle von Kinderarbeit unmittelbar aufarbeiten zu können.

Meilenstein: Bis 2025 haben wir in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit eingeführt. Dazu zählen u.a. Schulungen zur Sensibilisierung, der Bau von Schulen, die Ausgabe von School-Kits, Unterstützung in der Erlangung von Geburtsurkunden, Einrichtung von „VSLAs“ (Village Savings and Loan Associations), etc.

Meilenstein: Bis 2027 werden wir in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika ein CLMRS oder vergleichbares System eingerichtet haben.

Herausforderung: Durch die große Anzahl kleinbäuerlicher Haushalte und die Fluktuation der Kooperativen-Mitglieder ist die Risikoeinschätzung sehr aufwändig und bedarf einer regelmäßigen Neubewertung. Außerdem erfordern vielfältige Ursachen für Kinderarbeit unterschiedliche Präventionsmaßnahmen. Unterschiedliche CLMRS- oder vergleichbarer Systeme erschweren die Vergleichbarkeit der Ansätze und Daten.



Existenzsichernde Einkommen

Anmerkung: 2023 fand eine kartellrechtliche Prüfung zur Frage, ob individuelle Roadmaps zum Thema existenzsichernde Einkommen erstellt und veröffentlicht werden dürfen, statt. Das Bundeskartellamt sah keine Notwendigkeit für eine detaillierte kartellrechtliche Prüfung zu diesem Thema. Basierend auf der des Bundeskartellamts wurde in der Sondermitgliederversammlung am 23. Juni entschieden, dass Mitglieder der Mitgliedsgruppen B und C bis 31. Dezember 2024 eine Roadmap zum Thema existenzsichernde Einkommen einreichen sollen. Bis dahin ist die Abgabe von Commitments zu existenzsichernden Einkommen freiwillig.

Commitment:

Meilenstein:

Meilenstein:

Herausforderung: